

Ä6 zu A8NEU4: Stadtentwicklung & Verkehr

Antragsteller*innen Sophia Marie Pott (redaktionell)

Text

Von Zeile 0 bis 5:

Stadtentwicklung und Verkehr

Stadtentwicklung

~~Stadtentwicklung und Verkehr~~

~~Stadtentwicklung~~

Für uns ist es wichtig, dass sich eine nachhaltige Stadtentwicklung an den

Von Zeile 14 bis 28:

Einkaufen und Kultur- und Sportangeboten, die Verkehr durch kurze Wege reduzieren. Dazu gehört auch ~~den der~~ Zugang zu Grünflächen für möglichst viele Lübecker*innen mit wenigen Minuten Fußweg.

Der Lübecker Wohnungsmarkt ist sehr angespannt, vor allem mehr bezahlbarer Wohnraum sowie Sozialwohnungen werden dringend benötigt. Wohnen ist aktuell die zentrale soziale Frage der Stadt. Wir werden daher dafür sorgen, dass in Lübeck in den kommenden Jahren der Wohnraum geschaffen wird, den wir zur Deckung des Bedarfs benötigen. Da uns kommunal kaum Instrumente der Mietregulierung zur Verfügung stehen, ist die Schaffung von Wohnraum der wichtigste Weg, um nachhaltig für Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu sorgen.

Leitlinien der Stadtplanung

~~Der Lübecker Wohnungsmarkt ist sehr angespannt, vor allem mehr bezahlbarer Wohnraum sowie Sozialwohnungen werden dringend benötigt. Wohnen ist aktuell die zentrale soziale Frage der Stadt. Wir werden daher dafür sorgen, dass in Lübeck in den kommenden Jahren der Wohnraum geschaffen wird, den wir zur Deckung des Bedarfs benötigen. Da uns kommunal kaum Instrumente der Mietregulierung zur Verfügung stehen, ist dies der wichtigste Weg, um nachhaltig für Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu sorgen.~~

Leitlinien der Stadtplanung

Wir wollen in Lübeck so viele Lebens- und Naturräume sowie landwirtschaftliche

Von Zeile 42 bis 44:

fokussieren. Neue Baugebiete mit freistehenden Einfamilienhäusern sehen wir hinsichtlich ~~Flächenverbrauch~~ihres Flächenverbrauchs kritisch. Wir unterstützen stattdessen Nachverdichtung in den bestehenden Siedlungen. Zudem erleben wir in Lübeck

Von Zeile 52 bis 56:

Stellplatzverordnung. Während wir feste Vorgaben für Car-Sharing, E-Ladestationen und überdachte Fahrrad- und Lastenrad[Leerzeichen]-Stellplätze vorsehen, wollen wir die Vorgaben für PKW-Stellplätze je Wohneinheit sukzessive reduzieren, auch um Baukosten und damit ~~auch~~ Miethöhen zu reduzieren. Stellplätze wollen wir bevorzugt am Rand der neuen Quartiere ansiedeln, um innerhalb der Siedlungen

In Zeile 64:

~~Städtische Flächen und Erbbau~~

Städtische Flächen und Erbbau

Von Zeile 87 bis 92:

~~Wohnen~~

Wohnen

Die in Lübeck herrschende Wohnungsknappheit und der Mietendruck lassen sich langfristig nur durch die Schaffung von ausreichend neuem Wohnraum beheben. Daher ist es unser Ziel, in den kommenden Jahren diesen Bedarf durch ausreichend Neubau zu erfüllendecken, wobei wir uns für die Höhe des Bedarfes an den jeweils aktuellen Schätzungen des Wohnungsmarktberichtes orientieren. Entsprechend

Von Zeile 117 bis 119 löschen:

Bauweisen und eine klimaneutrale Energie- und Wärmeversorgung vor. Um das Ziel der Klimaneutralität schnellstmöglich zu erreichen, ist es deutlich sinnvoller, klimaneutrale Wärmequellen und eine entsprechende Dämmung jetzt schon in

In Zeile 126:

~~Sanierung~~

Sanierung

Von Zeile 151 bis 155:

Lübecker Klimaziele zu erreichen. Entsprechend wollen wir auch bei städtischen Gebäuden auf den Einbau von fossilen Heizungen verzichten.

~~Verkehr~~

Verkehr

Von Zeile 158 bis 160:

Aufenthaltsqualität. Wir wollen klimaneutrale Mobilitätsformen fördern und klimaschädliche Investitionen sukzessive auf ~~0~~Null reduzieren. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir als Kommune die Möglichkeit bekommen, Tempo

In Zeile 168:

~~ÖPNV~~

ÖPNV

Von Zeile 171 bis 173:

Liniennetzes, und eine deutliche Verbesserung der Taktfrequenz durch einen 10-Minuten-Takt auf den Hauptachsen und Taktverbesserungen ~~A~~abends und am Wochenende. Wir wünschen uns eine verbesserte Abstimmung der Linien in einem

Von Zeile 198 bis 201:

Fahrradverkehr

~~Fahrradverkehr~~

Ausbau und Verbesserung der Fahrradinfrastruktur ist nach seit Jahren

Von Zeile 203 bis 212:

Rückstand gegenüber vielen vergleichbaren Städten aufzuholen, wollen wir eine Investitionsoffensive für Neu-[Leerzeichen]und Umbau von Radwegen, ~~die mindestens dem ERA-Standard entsprechen~~, beginnend ~~auf~~bei den zentralen Fahrradachsen, umsetzen. So sollen die Radwege mindestens den ERA-Standard erreichen. Dies beinhaltet, wo dies sinnvoll und angebracht ist, die Überplanung des gesamten

Straßenraums, insbesondere des ruhenden und fahrenden Autoverkehrs, um den notwendigen Platz für den Fahrradverkehr zu schaffen. Unser Ziel dafür ist es, die Kapazitäten so aufzubauen, dass wir imstande sind, mindestens 20 Kilometer Fahrradwege pro Jahr ~~im~~durch Neubau und Sanierung in den ERA Standard zu bauen/sanieren~~bringen~~.

Zusätzlich werden wir einen sicherheitsorientierten Umbau der kritischen

Von Zeile 217 bis 219 einfügen:

Für eine ganzjährig und ganztägig sichere Fahrt, müssen Reinigung und Winterdienst für Radwege verbessert werden.[Leerzeichen]Der Winterdienst auf Radwegen mit Baumbestand muss technisch schnellstmöglich auf die Verwendung von Formiaten

Von Zeile 228 bis 231:

Kleingewerbe und Familien wollen wir durch Einrichtung eines Förderprogrammes für Lastenräder unterstützen.

Fußverkehr

Fußverkehr

Von Zeile 233 bis 235 löschen:

Fußwegenetze sind uns ein zentrales Anliegen und unentbehrlich für Mobilität und Teilhabe von Kindern und ~~von~~-Bevölkerungsgruppen, deren Beweglichkeit ohnehin schon eingeschränkt ist. Dazu zählen auch sichere Querungsmöglichkeiten

Von Zeile 238 bis 240:

Zum Schutz von Fußgänger*innen setzen wir uns ~~sowohl~~unter anderem für bauliche Lösungen ein, etwa bauliche Trennungen von Rad- und Fußwegen oder einen Streifen geschnittenes

Von Zeile 244 bis 247:

Carsharing

~~Carsharing~~

Carsharing ist ein bedeutender Ansatzpunkt zur Reduzierung des stehenden

Von Zeile 253 bis 256:

Motorisierter Individualverkehr

~~Motorisierter Individualverkehr~~

Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerschaft in der vergangenen Periode einstimmig

Von Zeile 268 bis 271:

Innenstadt setzen wir uns für die Einführung von Anwohnerparkzonen ein, wo Parkraum besonders knapp ist, wie etwa rund um den Hauptbahnhof. Im ~~Vergleich~~Gegensatz zu vergleichbaren Städten sind Parkgebühren in Lübeck noch sehr niedrig, so dass wir Erhöhungen nutzen werden, um Klimaschutzmaßnahmen zu finanzieren.

Begründung

redaktionelle Änderungen